

Jetzt auch Fachübungsleiterin Gewaltprävention

Barbara Götzinger vom AC Bad Reichenhall absolviert Kurs des Ju-Jutsu-Verbandes

BAD REICHENHALL - Eine Ausbildung der besonderen Art wurde Barbara Götzinger vom AC Bad Reichenhall zuteil. In einer ein-wöchigen Schulung in der Sportschule Oberhaching ließ sich die Fachübungsleiterin Judo zur Fachübungsleiterin Gewaltprävention ausbilden.

Der Bayerische Ju-Jutsu-Verband unter der Leitung seines Lehrreferenten Walter Knör (5. Dan Ju-Jutsu) veranstaltete diese Schulung bereits zum dritten Mal. „Aufgrund der großen Nachfrage war es gar nicht so einfach, einen Platz zu ergattern“, freute sich Barbara Götzinger.

Die Gruppe bestand zum größten Teil aus Ju-Jutsuka es war interessant, über den Tellerrand hinauszuschauen und dort Erfahrungen zu sammeln. In der äußerst knapp bemessenen Freizeit fanden sich jedoch immer noch genügend Möglichkeiten des Austauschs. So begegneten sich die „sanfte Kunst“ (übersetzt für Ju-Jutsu) und der „sanfte Weg“ (Judo) vorrangig auf der Matte, wobei es nicht immer sanft zugeht. Aber nicht nur das Unterrichtsfach „Ringen und Raufen“ fand reges Interesse, auch die Theorie füllte den Tag mit Themen wie

Kriminalstatistik, Psychologie, Rhetorik und Körpersprache. Heiße Eisen wie Gewalt an den Schulen und Integration sorgten für Debatten, immer wieder fanden die Referenten Zeit für Fragen und gaben Anstöße zu Lösungsmöglichkeiten und Antworten. Das Referat eines Drogenberaters gab den Kursteilnehmern die Möglichkeit, neben den sogenannten „weichen“ auch diverse „harte“ Drogen in versiegelter Verpackung und diverses „Besteck“ in Augenschein zu nehmen. In der Praxis kam das theoretisch gelernte zur Anwendung. In Rollenspielen wurden Opferverhalten, Konfliktsituationen und Ursachen von Gewalt durchgespielt. Erlebnispädagogik fand in zahlreichen Beispielen Anwendung und zog sich wie ein roter Faden durch die ganze Woche. Aber auch längst angestaubtes Wissen um Verletzungen und deren Erstversorgung wurde aktualisiert. Trotz des straffen Zeitplans musste noch für die schriftliche Prüfung gelernt werden, und im praktischen Teil eine Lehrprobe ausgearbeitet werden.

„Der Tag war lang, aber die Zeit verging wie im Flug“, waren sich letztlich alle Teilnehmer einig. „Dieser Lehrgang war extrem wichtig für mich“, so Barbara Götzinger, „wenn man sich wie ich mit der Thematik Selbstverteidigung befasst, genügt es nicht, sich auf einmal erworbenem Wissen auszuruhen. Man muss sich ständig fortbilden, weil sich gerade in der Gesetzlage andauernd etwas ändert“, so die Reichenhallerin.



Abschluss einer erlebnisreichen Schulungswoche in Oberhaching mit der Reichenhallerin Barbara Götzinger (liegend rechts/helles T-Shirt).